

Die heutige Jugend ist schwierig - schon seit 2000 Jahren

So gewinnen wir die heutigen Jungen zu einer
produktiven Zusammenarbeit

Thomas Rentsch, Geschäftsführer Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb



5000 Jahre Kritik an der Folgegeneration

68er-Bewegung

Der passive Ausstieg der Gammler und Beatniks und das bloße Provozieren der Gesellschaft durch Aktionen der Provos reichten den Hippies nicht aus. Wer Freiheit und Glück suche, müsse dieser Gesellschaft radikal und ganzheitlich den Rücken zuwenden.



5000 Jahre Kritik an der Folgegeneration

„Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen übernommene Werte“ (ca. 3000 v. Chr., Tontafel der Sumerer).

„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben, sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher, und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten“ (ca. 1000 v. Chr., Babylonische Tontafel).

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer. (Sokrates, 470-399 v.Chr.)

... und 2023?



SONNTAGSZEITUNG

Abo Auszubildende fehlen

Zum Lehrbeginn sind mehr als 12'500 Stellen noch unbesetzt



ÜBERBEHÜTETE KINDER

Publiziert 23. Mai 2023, 04:33

Schweizer Schulen sind überfordert mit Quengelkindern

Blick

Jede fünfte Lehre wird abgebrochen



SONNTAGSZEITUNG

Abo Bis zu 42 Prozent Durchfallquote

Wenn Lehrlinge reihenweise durch die Prüfung rasseln

TOP
Ausbildungsbetrieb



Fachkräftemangel in der Schweiz

Beruf	Rang Q1 2018	Rang Q1 2017	Entwicklung Q1 2018 - Q1 2017
Treuhandwesen	1	1	=
Techniker/innen	2	2	=
Ingenieurberufe	3	3	=
Humanmedizin und Pharmazie	4	4	=
Berufe der Informatik	5	5	=
Technische Zeichenberufe	6	6	=

Können wir es uns leisten über die Jugend zu jammern? Oder sollten wir nicht agieren? Und wie?

4 Erfolgsfaktoren für nachhaltige Ausbildung

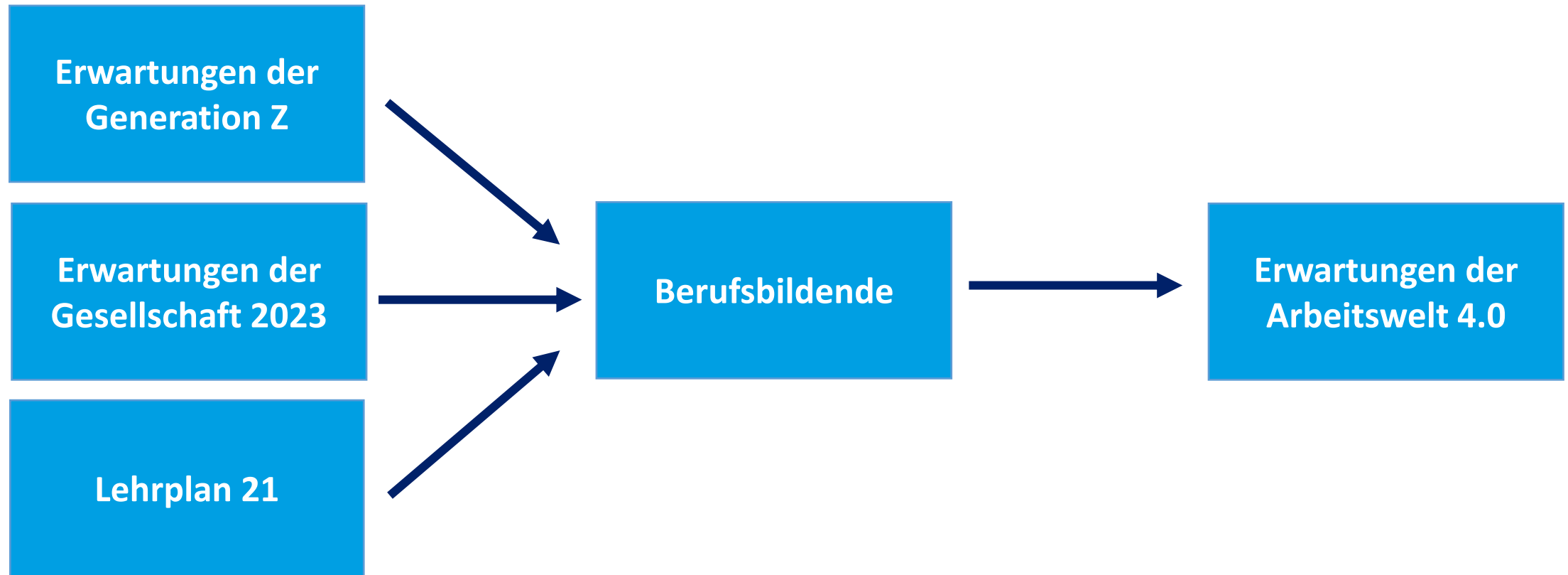


1. Ausbilden im Kontext von Gesellschaft und Arbeitsmarkt
2. Die Generation Z und die Jugendlichen verstehen
3. Lernende zeitgemäss führen und begleiten
4. Lernbegleitung anstatt Lehrmeisterei

1. Ausbilden im Kontext von Gesellschaft und Arbeitsmarkt



Die aktuelle Ausgangslage für Berufsbildende



Wir müssen nicht nur die Jugendlichen gewinnen: Die Rolle der Eltern!

Eltern und Lehrer wollen das beste für das Kind, haben aber oft falsche Vorstellungen zur Berufsbildung!

Gemäss vielen Studien sind die Eltern, insbesondere die Mütter sehr entscheidend für die Berufs- und Lehrbetriebswahl.

Es gibt Helikoptereltern und vernachlässigende Eltern, was die Ausbildung nicht einfacher macht!

→ Das Vertrauen der Eltern zu gewinnen, dass das Kind im Betrieb gut aufgehoben ist und durch Lernbegleitung der Weg zur Reife für die Arbeitswelt und des Erwachsenenalter auf Augenhöhe begleitet wird, ist zentral!

In einem TOP-Ausbildungsbetrieb...



- erlebst du einen guten Start ins Berufsleben
- erwartet dich kein(e) Lehrmeister(in), sondern ein(e) Lernbegleiter(in)
- wirst du auf dem Weg zur selbständigen und eigenverantwortlichen Person begleitet
- **wirst du als Mensch wahrgenommen und gefördert**
- darfst du mitdenken und du wirst auf Augenhöhe behandelt
- kannst du dich entfalten und neue Stärken entdecken
- herrscht ein wertschätzendes Klima
- wächst du als Persönlichkeit
- erlebst du Lebensschule



2. Die Generation Z und die Jugendlichen verstehen



Die Generation Z – wie erlebt ihr sie?

DIE GEN Z ZU EIGENLEISTUNG BRINGEN



Bedürfnis nach Selbstverwirklichung



Streben nach Sinn & Inspiration



Flexibilität



Die Gen Z möchte für Visionen arbeiten,
nicht an Geschäftsplänen



Klare & kürzer gesteckte Zielvorgaben + Instant-Feedback

Quelle: Yannik
Blättler, Neoviso

Die Generation Z – wie erlebt ihr sie?

- Reizüberflutung – Schnelllebigkeit / alles ist möglich und volatil
- Viele Handybeziehungen – wenig echte Beziehungen
- No future? Prägungen durch Corona-, Umwelt- und Kriegsthematik
- Künstliche Intelligenz: Elon Musk: ½ der Arbeitsplätze verschwindet
- Altersvorsorge unklar
- Bedürfnis nach Leben im Hier und Jetzt
- ...

→ Was brauchen die Jungen von uns?



Die Generation Z – wie erlebt ihr sie?

- Eine sehr digitale und kreative Generation
- Eine anständige Generation (meistens)
- Eine Generation, die Dinge kritisch hinterfragt (manchmal)
- Eine Generation, die Sinn fordert

- Kennt keine „schlechte“ Zeiten
- Kurzfristig denkend
- Unverbindlich, schnelllebig
- Zu verwöhnt?



- ✓ Die Gen Z braucht inspirierende Coaches
- ✓ Die Gen Z braucht klare und wahre Worte
- ✓ Die Gen Z braucht Sinn und Verständnis
- ✓ **Die Gen Z braucht euch!**

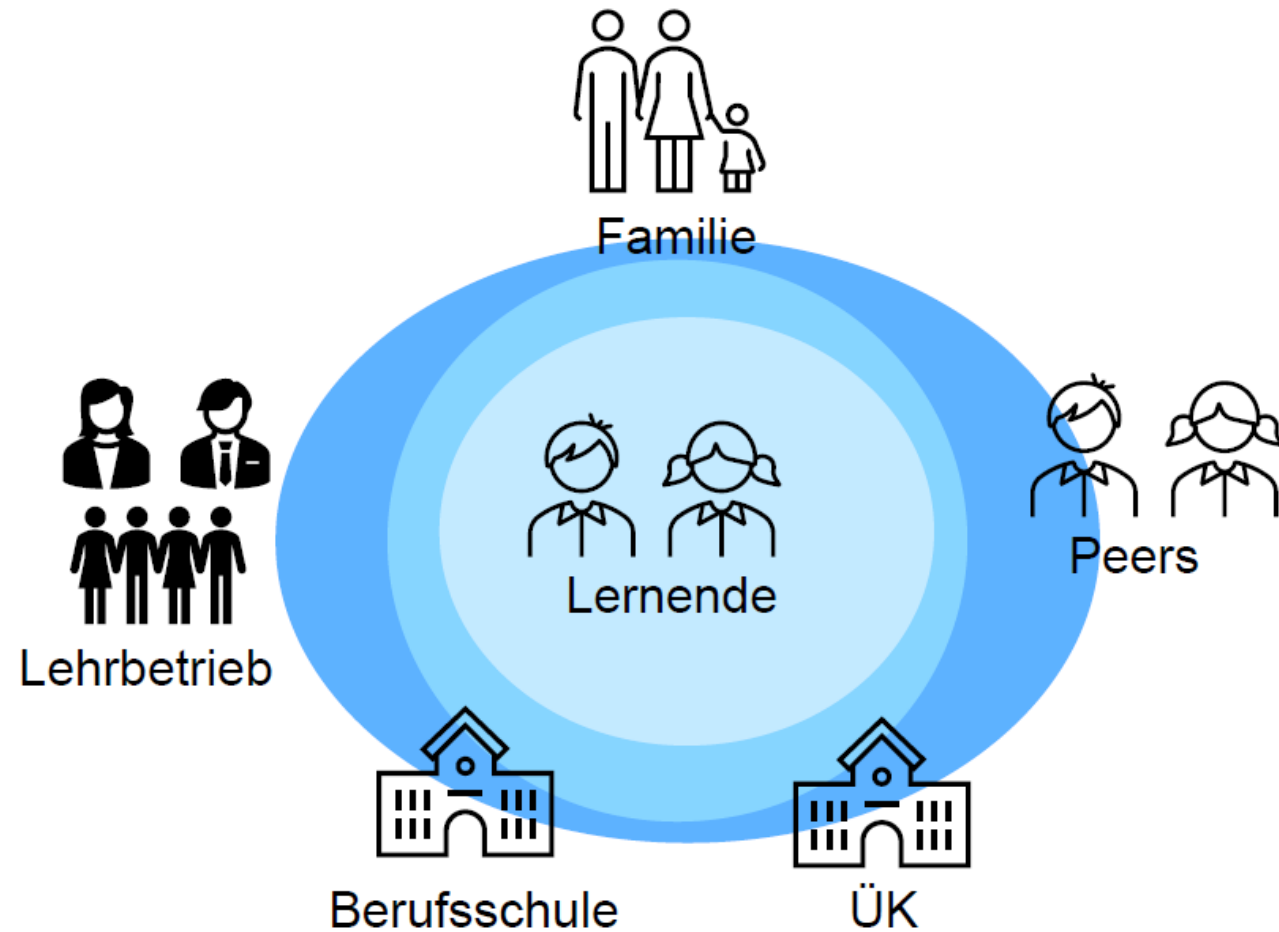


Sind unsere Erwartungen realistisch?

Was wünscht sich ein Betrieb von Lernenden?

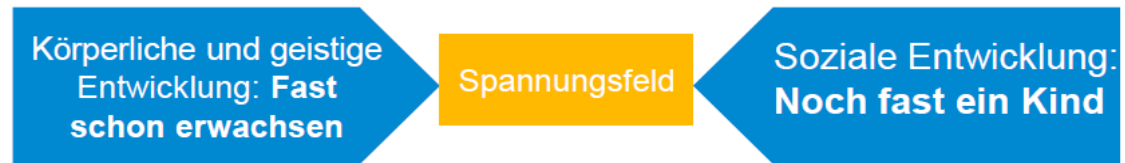
- Zuverlässigkeit (An Regeln halten, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit)
- Sorgfalt
- Anstand
- Ehrlichkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Engagement
- Flexibilität
- Stressbewältigung - Belastbarkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Eigenverantwortung
- Kundenorientierung

Wer kommt zu uns?



Was können wir tun?

Lernende



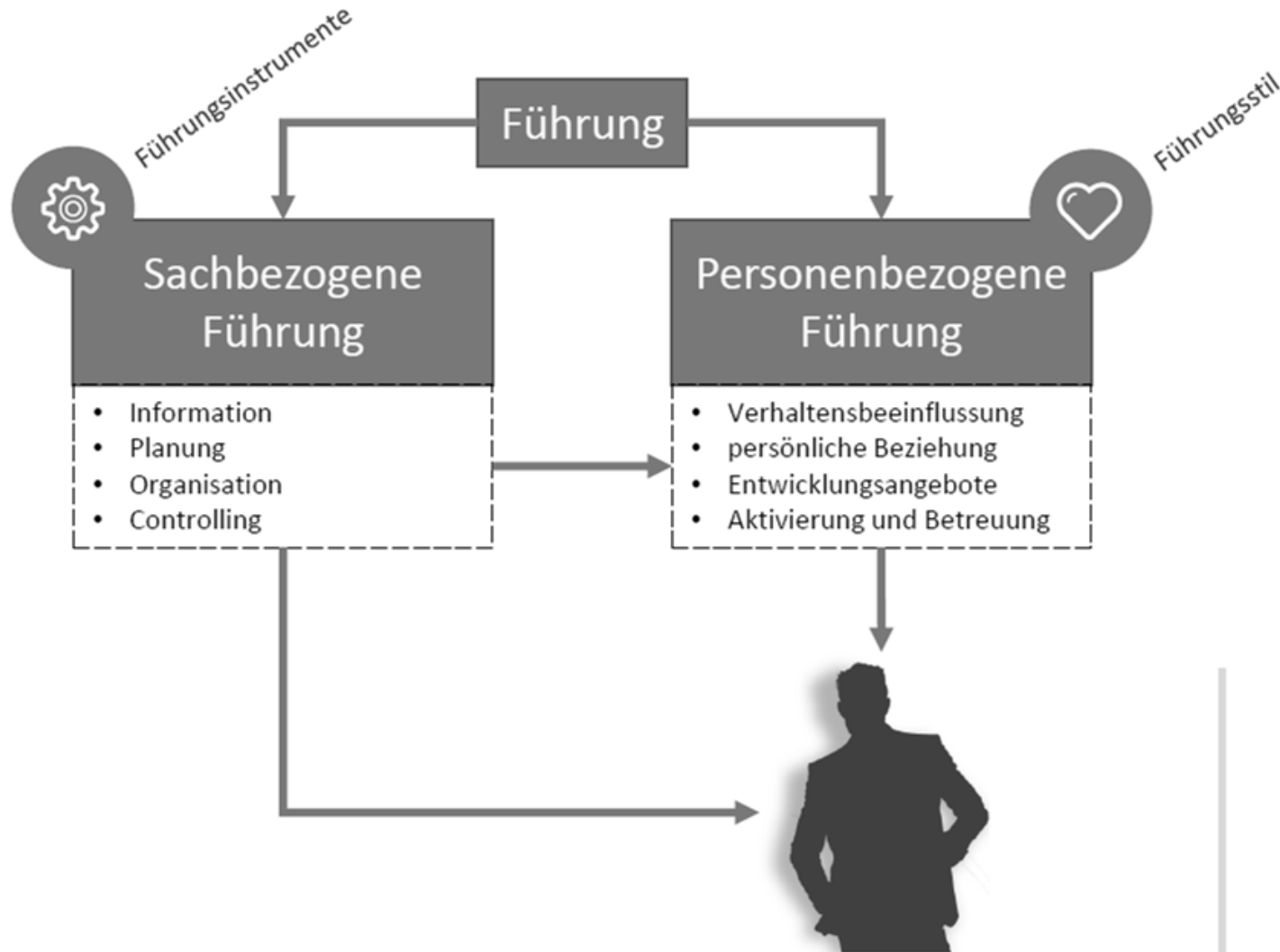
Das können wir tun:

- Klare Grenzen setzen
- Konflikte auf der Sachebene angehen
- Keine Schuldzuweisung machen
- Interesse für die Situation und Werte der Jugendlichen zeigen
- Unkontrollierte Emotionen mit klarem Kopf und Vertrauen begegnen
- Gratwanderung zwischen Schonen und Fordern
- Scheitern nicht vorwegnehmen
- Ausbildungsplatz als Möglichkeit für positive Inszenierung

3. Lernende zeitgemäss führen und begleiten



Was ist Führung?



«Führung ist die bewusste und zielbezogene Einflussnahme auf Menschen.»

(von Rosenstiel, 2009)

Die Zeiten autoritärer Führung sind vorbei

- Seien Sie sich der Eigenarten der Generation Z und der Persönlichkeit der Lernenden bewusst
- Kommunizieren Sie gut und unterstützend
 - Bleiben Sie ruhig, schreien Sie Ihre/n Lernende/n nicht an
 - Coachen Sie fürsorglich, mitfühlend und aufmunternd
 - Zeigen Sie Herzblut und Kompetenz
 - Diskutieren Sie mit den Lernenden und beziehen Sie sie in Entscheidungsprozesse ein
- Setzen Sie demokratische und inklusive Ausbildungsmethoden ein
- Verwenden Sie gängige Technologien und Tools



Was Führung nicht tun sollte



Kein Interesse haben

Nicht begeisterungsfähig sein

Keine Anreize setzen

Aggressiv auftreten

Vorurteile pflegen

Keine Empathie zeigen

Nicht offen sein für Feedback

Druck aufbauen

Starken Fachfokus haben

Enge Rollenbilder leben

Führungskompetenzen

Humor

Fähigkeit, sich von aussen relativierend zu betrachten



Hilfsbereitschaft

Fähigkeit, anderen Hilfe zu leisten



Mitarbeiterförderung

Fähigkeit, Mitarbeiter zu fördern



Konfliktlösefähigkeit

Fähigkeit, auch unter Konflikten erfolgreich zu handeln und diese aufzulösen



Teamfähigkeit

Fähigkeit, in und mit Teams erfolgreich zu arbeiten



Kommunikationsfähigkeit

Fähigkeit, mit anderen Personen erfolgreich zu kommunizieren



Beziehungsmanagement

Fähigkeit, persönliche und arbeitsbezogene Beziehungen zu gestalten



Soziales Engagement

Fähigkeit, sozial tatkräftig zu handeln



4. Lernbegleitung anstatt Lehrmeistererei



Wie wird man kompetent?

Wie haben Sie Fahrradfahren gelernt?



Wie wird in Ihrem Betrieb Kompetenz vermittelt?

Lernbegleitung: Motivation durch Erfolgserlebnisse



- Optimale Forderung = optimale Förderung
- Auf aktuellen Ressourcen der Lernenden aufbauende Lernaufgaben
- Herausfordernd aber nicht überfordernd
- Gute Kenntnis der aktuellen Kompetenzen der Lernenden ist Voraussetzung
- Diskrete Unterstützung, damit der Lernerfolg den Lernenden gehört
→ Gesteigertes Selbstvertrauen, Neues zu wagen - Motivation

Skills der Ausbildenden und der Führung

- Richtung vorgeben und vorantreiben
 - Motivation und Inspiration
 - Fördern und Fordern
 - Zusammenarbeit fördern

= Lernende führen



Fazit



Erfolgsfaktoren für motivierten Nachwuchs

- Sich auf dem Markt durch good stories als Nachwuchsförderer präsententieren
- Good stories im Alltag kreieren, indem ein Ausbildungscommitment da ist, welches Mitarbeiter und Lernende durch Attraktivität bindet
- Die Bedürfnisse der Generation Z verstehen und sie einbeziehen
- Individuelle Förderung mit win-win-Fokus
- Mehr Verantwortung, Wertschätzung, Mitsprache der Lernenden, Vertrauen schenken
- Flache Hierarchie, aber dennoch klare Strukturen, die Halt geben
- Teamanlässe, moderne Arbeitszeitmodelle
- Gute Stimmung im guten Team
- ...



Was macht einen TOP-Ausbildungsbetrieb aus?

- **Attraktivität bei den Jugendlichen**
- **Nachhaltigkeit der Ausbildung**
- **Win-win für Jugendliche und Betrieb**



**TOP-Ausbildungsbetrieb
hilft Ihnen dabei,
Lernende zu finden und
Fachkräfte zu entwickeln!**

Unsere Learnings

- Erkenntnisse
- Fragen
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch / Expert Talk





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Geschäftsstelle TOP-Ausbildungsbetrieb

Forstackerstrasse 2B

4800 Zofingen

Tel. 062 745 31 95

info@topausbildungsbetrieb.ch

www.topausbildungsbetrieb.ch



Berufsbildung **2030**
Formation professionnelle
Formazione professionale
carrosserie suisse

**maler
glpser**

Die Kreativen am Bau.

Jardin **Suisse**

HotellerieSuisse

GASTRO SUISSE



holzindustrie schweiz
industrie du bois suisse